

**Probeunterricht 2010 an Wirtschaftsschulen in Bayern**  
**Deutsch 7. Jahrgangsstufe**  
**- Aufsatz -**

**Hinweis zur Bewertung:**

Die Gewichtung beträgt im Einzelnen

**Inhalt:**

z.B. passende Reihenfolge, Argumentation  
(besonders bei Thema 1; die Prüfung) und logischer Zusammenhang **2 x**

**Sprache:**

z.B. Satzbau, Bezüge, Richtigkeit der Idiome, Fachbegriffe **2 x**

**Rechtschreibung / Zeichensetzung** **1 x**

Gesamtnote =  $\frac{\text{Summe der Teilbereiche}}{5}$

Themaverfehlungen sind ausschließlich mit den Noten „Mangelhaft“ bzw. „Ungenügend“ zu bewerten

**Hinweise für Schüler mit attestierter Legasthenie / L-R-Schwäche:**

Beim Aufsatz entfällt die Benotung der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Der Teiler ist entsprechend anzupassen.

**Probeunterricht 2010 an Wirtschaftsschulen in Bayern**  
**Deutsch 7. Jahrgangsstufe**  
**- Arbeit am Text -**

**Hinweise zur Bewertung:**

Es ist darauf zu achten, dass

- alle entsprechenden Aufgaben in ganzen Sätzen beantwortet wurden,
- die Textpassagen nicht wörtlich abgeschrieben sein dürfen,
- nach Möglichkeit mit eigenen Worten geantwortet wird.

Die Punktevergabe ist wie angegeben nach inhaltlicher Vollständigkeit und sprachlicher Richtigkeit zu differenzieren (vgl. Lösungsvorschlag).

Die Vergabe halber Punkte ist zulässig, jedoch sind Sprachpunkte nur dann möglich, wenn mindestens 1 Inhaltspunkt erreicht wurde.

**Punkteschlüssel:**

<b>Note</b>	<b>Punkte</b>		
<b>1</b>	<b>35</b>	<b>-</b>	<b>33</b>
<b>2</b>	<b>32,5</b>	<b>-</b>	<b>28</b>
<b>3</b>	<b>27,5</b>	<b>-</b>	<b>23</b>
<b>4</b>	<b>22,5</b>	<b>-</b>	<b>18</b>
<b>5</b>	<b>17,5</b>	<b>-</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>9,5</b>	<b>-</b>	<b>0</b>

**Hinweise für Schüler mit attestierter Legasthenie/L/R-Schwäche:**

Bei der Arbeit am Text entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

**Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2010**

**Deutsch 7. Jahrgangsstufe**

**- Arbeit am Text -**

zu erreichende **Punkte**

Inhalte/Sprache

1. Sind die folgenden Aussagen zum Textinhalt richtig oder falsch? \_\_\_/6

	richtig	falsch
Zu Zeiten Kaiser Friedrichs machte die Schule den Kindern Spaß.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Viele Menschen hatten elf Kinder.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Viertklässler von heute tragen zum Museumsbesuch ihre Alltagskleidung.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Sitzordnung konnte damals nicht verändert werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wiederholer waren sofort erkennbar.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jungen und Mädchen wurden in den gleichen Fächern unterrichtet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Nenne drei Unterschiede zwischen der Schule vor 100 Jahren und der Schule heute! \_\_\_/3 \_\_\_/3

<b>Früher</b>	<b>Heute</b>
<i>Schüler wurden mit Schlägen bestraft.</i>	<i>Schüler dürfen nicht geschlagen werden.</i>
<i>Klassen hatten bis zu 60 Schüler.</i>	<i>Klassen haben bis zu 30 Schüler.</i>
<i>Es gab eine strenge Kleiderordnung.</i>	<i>Schüler dürfen (weitgehend) tragen, was sie möchten.</i>

Auch andere Antworten sind möglich!

3. Welche der folgenden Erklärungen ist richtig? Kreuze an! \_\_\_\_\_/5

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| Vergehen (Zeile 9)         | <input type="checkbox"/> Weglaufen             |
|                            | <input checked="" type="checkbox"/> Delikt     |
|                            | <input type="checkbox"/> Verirren              |
| Griffel (Zeile 14)         | <input type="checkbox"/> Finger                |
|                            | <input checked="" type="checkbox"/> Stift      |
|                            | <input type="checkbox"/> Schulheft             |
| Schulmeister (Zeile 24/25) | <input type="checkbox"/> Klassenbester         |
|                            | <input type="checkbox"/> Hausmeister           |
|                            | <input checked="" type="checkbox"/> Lehrer     |
| stets (Zeile 40)           | <input type="checkbox"/> starr                 |
|                            | <input checked="" type="checkbox"/> ständig    |
|                            | <input type="checkbox"/> direkt                |
| Zufriedenheit (Zeile 56)   | <input checked="" type="checkbox"/> Wohlgefühl |
|                            | <input type="checkbox"/> Schönheit             |
|                            | <input type="checkbox"/> Friede                |

4. **Aus welchem Grund konnte sich ein Lehrer mit Schülern, die beim Lernen Probleme hatten, damals nur wenig beschäftigen?** \_\_\_\_\_/1\_\_\_\_\_/1  
*Es gingen bis zu 60 Schüler in eine Klasse.*
5. **Warum war es eine Schande, wenn ein Schüler hinten sitzen musste?** \_\_\_\_\_/2\_\_\_\_\_/1  
*Hinten saßen die schlechten Schüler. So konnte jeder sehen, dass sie die schlechten Schüler waren.*
6. **Was musste ein Schüler machen, um seinen Sitzplatz zu wechseln?** \_\_\_\_\_/1\_\_\_\_\_/1  
*Wer bessere Leistungen zeigte, konnte aufrücken.*
7. **Wie beschäftigten sich manche Schulkinder am Nachmittag?** \_\_\_\_\_/1\_\_\_\_\_/1  
*Die Kinder spielten auf der Straße den Unterricht nach.*
8. **Warum wurden die Kinder gezwungen, mit der rechten Hand zu schreiben?** \_\_\_\_\_/1\_\_\_\_\_/1  
*Die linke Hand galt als die „schlechtere“ Hand.*
9. **Was versteht man unter einem Volkslied?** \_\_\_\_\_/2\_\_\_\_\_/1  
*Volkslieder sind Lieder, die von der Schönheit des Landes und der Zufriedenheit mit dem Kaiser handeln.*
10. **Wozu diente ein „Strafbuch“?** \_\_\_\_\_/1\_\_\_\_\_/1  
*Im Strafbuch wurde alles aufgeschrieben, was ein Schüler falsch gemacht hatte.*

11. Kreuze alles an, was Lehrer damals können mussten!

\_\_\_/2

Geometrie	<input checked="" type="checkbox"/>
Maschinenschreiben	<input type="checkbox"/>
Fremdsprachen	<input checked="" type="checkbox"/>
Schlagzeug spielen	<input type="checkbox"/>
Orgel spielen	<input checked="" type="checkbox"/>
höhere Mathematik	<input checked="" type="checkbox"/>
Kopien anfertigen	<input type="checkbox"/>
Stenografie	<input type="checkbox"/>

---

**Summe aus 8 Aufgaben: 35 Punkte**

LÖSUNG

**Probeunterricht 2010 an Wirtschaftsschulen in Bayern**  
**Deutsch 7. Jahrgangsstufe**  
**- Sprachbetrachtung -**

## **Auswahl - Bearbeitung - Bewertung**

Den Schulen werden 10 Aufgaben angeboten.

**7 Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss auszuwählen** und den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorzulegen.

### **Punkteschlüssel:**

<b>Note</b>	<b>Punkte</b>		
<b>1</b>	<b>35</b>	<b>-</b>	<b>33</b>
<b>2</b>	<b>32,5</b>	<b>-</b>	<b>28</b>
<b>3</b>	<b>27,5</b>	<b>-</b>	<b>23</b>
<b>4</b>	<b>22,5</b>	<b>-</b>	<b>18</b>
<b>5</b>	<b>17,5</b>	<b>-</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>9,5</b>	<b>-</b>	<b>0</b>

### **Hinweise zur Bewertung:**

Anstelle der lateinischen Fachbegriffe werden auch die entsprechenden deutschen Termini (z. B. 4. Fall) akzeptiert, nicht aber Hilfskonstruktionen zu deren Einführung (z. B. Wen-Fall).

**Probeunterricht 2010 an Wirtschaftsschulen in Bayern**  
**Deutsch 7. Jahrgangsstufe**  
**- Sprachbetrachtung -**

(Bei einigen Aufgaben sind auch andere Lösungen möglich)

**Einlesezeit: 5 Minuten**

zu erreichende **Punkte**

**Arbeitszeit: 30 Minuten**

1. Bestimme im folgenden Satz die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau! \_\_\_\_\_/5

***Das weltbekannte Museum möchte seinen Besuchern zeigen, wie der Schulalltag früher aussah.***

weltbekannte      *Adjektiv (Eigenschaftswort)*

seinen              *Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort)*

Besuchern         *Nomen, Substantiv (Hauptwort)*

der                 *best. Artikel (Begleiter)*

aussah             *Verb (Zeitwort)*

2. Bestimme im folgenden Satz die unten angegebenen Satzglieder möglichst genau! \_\_\_\_\_/5

***Für viele Schüler fangen in einigen Bundesländern in dieser Woche die Osterferien an.***

Für viele Schüler      *Objekt (Satzergänzung)*

fangen an              *Prädikat (Satzaussage)*

in einigen Bundesländern      *Lokal-Adverbiale (Umstandsbestimmung des Ortes)*

in dieser Woche         *Temporal-Adverbiale (Umstandsbestimmung der Zeit)*

die Osterferien         *Subjekt (Satzgegenstand)*

**3. Ergänze die Lücken mit den passenden Endungen!**

(Jede richtig ausgefüllte Lücke wird mit einem halben Punkt bewertet.)

\_\_\_/5

- a) Wer denkt, dass früher alles besser war, irrt sich gewaltig.
- b) Wer sogar nur aus einem einzigen Vogelnest die Eier nahm, für den sahen die gestrengen Lehrer, die damals Schulmeister hießen, drei Schläge aufs Gesäß vor.
- c) Auch gegenseitiges Helfen war verpönt.
- d) Die Fotokopie eines solchen Strafbuchs hängt im Hamburger Schulmuseum.
- e) Auf einem großen Schwarz-Weiß-Foto sieht man Kinder.

**4. Finde jeweils ein Wort, das genau das Gleiche bedeutet!**

\_\_\_/5

- a) Staat: *Land*
- b) Zimmer: *Raum*
- c) notiert *aufgeschrieben*
- d) kommandieren: *befehlen*
- e) fleißig: *eifrig*

**5. Ergänze im folgenden Lückentext die fehlenden Konjunktionen (Bindewörter). Jede Konjunktion darf nur einmal verwendet werden! „Und“ / „oder“ darf nicht verwendet werden. Auch andere Lösungen sind denkbar.**

\_\_\_/5

Vor 100 Jahren war die Schule viel strenger als heute, **aber** nach der Schule konnten sich die Kinder erholen. **Sobald** die Schule zu Ende war, begann für die Schüler die Freizeit. Sie trafen sich mit ihren Freunden auf der Straße, **wenn** sie spielen wollten. **Da** viele von ihnen wenig Geld hatten, spielten sie sehr einfache und vor allem kostenlose Spiele. Es wurde immer viel gelacht, **obwohl** es in der Schule sehr streng zuging.

**6. Finde jeweils ein Wort, das das genaue Gegenteil ausdrückt. (Die Verneinung mit „nicht“ oder „-un“ ist nicht erlaubt.)**

\_\_\_/5

- a) ausführlich: *knapp*
- b) früher: *heute; auch: später*
- c) streng: *nachgiebig; auch: locker*
- d) besser: *schlechter*
- e) insgeheim: *offen*

7. Bestimme die Zeitstufen der unterstrichenen Prädikate (Satzaussagen)! \_\_\_\_\_/5

- a) Wer denkt, dass früher alles besser war, irrt sich gewaltig.  
denkt: *Präsens (Gegenwart)*  
war: *Präteritum (1. Vergangenheit)*
- b) Zum Museumsbesuch haben sich die meisten Kinder aus der vierten Klasse angezogen wie vor hundert Jahren.  
haben sich angezogen: *Perfekt (2. Vergangenheit)*
- c) Die Mädchen werden einmal Hausfrau und Mutter sein.  
werden sein: *Futur I (Zukunft)*
- d) Es hatte nicht viel zu lachen gegeben.  
hatte gegeben: *Plusquamperfekt (3. Vergangenheit)*

8. Bestimme den Fall (Kasus) der unterstrichenen Wörter! \_\_\_\_\_/5

An den Schulen für Reiche, an denen Schulgeld die Bürger der unteren Klassen fernhielt, sah es im Gegensatz zu den Volksschulen besser aus.

- a) Schulgeld: *Nominativ*  
b) die Bürger: *Akkusativ*  
c) der unteren Klassen: *Genitiv*  
d) Gegensatz: *Dativ*  
e) den Volksschulen: *Dativ*

9. Ersetze in den folgenden Sätzen die Formen von „machen“ und „sein“ durch aussagekräftigere Verben. \_\_\_\_\_/5

- a) Jeder Schüler (war) **saß** im Unterricht brav auf seinem Platz.  
b) Auf dem Tisch (waren) **lagen** nur Griffel und Schiefertafel.  
c) Heutzutage (sind) **herrschen** im Unterricht weniger strenge Regeln.  
d) Der Lehrer (ist) **steht / befindet sich** aber immer noch im Zentrum des Unterrichts.  
e) Die Schüler (machen) **erledigen** mehr oder weniger still die gestellten Aufgaben.

**10. Finde Oberbegriffe für die folgenden Wörter!**

\_\_\_/5

- a) Schulheft – Lesebuch – Füller – Radiergummi – Textmarker

Oberbegriff: *Schulmaterialien*

- b) Orgel – Klavier – Querflöte – Trompete – Pauke

Oberbegriff: *Musikinstrumente*

- c) Rock – Hose – Bluse – T-Shirt – Schuh

Oberbegriff: *Kleidungsstücke*

- d) Bank – Tisch – Pult – Stuhl – Schrank

Oberbegriff: *Möbel*

- e) Lehrer – Schlosser – Soldat – Tischler – Fischer

Oberbegriff: *Berufe*

LÖSUNG